

# Dekoloniale

## Erinnerungskultur in der Stadt Memory Culture in the City Culture de la Mémoire dans la Ville

### Open Call

### »Werkstattreihe Dekolonisierung von Museen«

Ist vielen Museen die Notwendigkeit bewusst, sich mit der Frage nach einer Dekolonisierung ihrer Häuser zu beschäftigen, so stellt es für viele eine große Herausforderung dar, das Thema konkret anzugehen. Es fehlen Ressourcen, Kompetenzen und angesichts der Komplexität der Aufgabe manchmal auch einfach der Mut. Oft ist es für die Museen schwer zu sehen, wie sie anfangen können, sich dieser Aufgabe zu stellen.

Um anhand konkreter Beispiele zu diskutieren, wie dekoloniale Museumsarbeit in der Praxis umgesetzt werden kann, plant der Teilbereich **Entwicklung[en]** des Pilotprojekts **Dekoloniale Erinnerungskultur in der Stadt** und die **Kompetenzstelle DeKolonisierung der Stiftung Stadtmuseum Berlin** deshalb in Zusammenarbeit mit dem **Berliner Museumsverband e.V.** (ehemals Landesverband der Museen zu Berlin e.V.) eine Werkstattreihe für Museumsmitarbeiter:innen.

Geplant sind drei Workshops in jeweils einem Berliner Museum. Im Fokus steht eine Frage, ein Thema, ein Projekt, das dieses Museum im Kontext der Dekolonisierung beschäftigt. Ausgehend von einem passenden fachlichen Input und moderiert durch eine Expert:in werden gemeinsam mit bis zu 12 teilnehmenden Mitarbeiter:innen aus anderen Häusern exemplarisch praktische Herangehensweisen diskutiert.

Diese Workshops sind geplant für Freitag, den 21. April, Mittwoch, den 24. Mai sowie Mittwoch, 21. Juni 2023 jeweils von 10 bis 16 Uhr. Am Freitag, den 7. Juli ist ebenfalls von 10 bis 16 Uhr ein Abschlussworkshop geplant, bei dem reflektiert werden soll, was die Teilnehmenden für die Arbeit in ihren Häusern mitnehmen und welche übergreifenden Erkenntnisse für die Praxis dekolonialer Museumsarbeit festgehalten werden können. Die Erfahrungen und Erkenntnisse werden im Nachgang der Werkstattreihe über die Gruppe der teilnehmenden Museen hinaus mit der Berliner und bundesweiten Museumslandschaft in geeigneter Weise geteilt.

Wichtige Ziele sind neben der Kompetenzerweiterung der Museumsmitarbeiter:innen, der Austausch und die Vernetzung der Häuser sowie die Eruierung von konkreten Unterstützungs- und Beratungsbedarfen der Museen.

# Dekoloniale

Erinnerungskultur  
in der Stadt  
Memory Culture  
in the City  
Culture de la Mémoire  
dans la Ville

## Jetzt bewerben!

Herzlich laden wir alle Berliner Museen ein, sich mit einer Frage, einem Thema, einem Projekt, das das Museumsteam beschäftigt, als Ort für eine der drei Werkstätten und Teilnehmer:in des gesamten Programmes zu bewerben. Ausdrücklich sind auch Museen eingeladen, die noch am Anfang ihrer Auseinandersetzung stehen. Museen außerhalb von Berlin können teilnehmen aber nicht Gastgeber\*innen sein.



Voraussetzungen:

- mindestens ein:e Mitarbeiter:in des Museums sowie die Leitung nehmen an allen vier Workshops teil.
- Das Museum stellt einen geeigneten Raum für einen der Workshops zur Verfügung und sorgt für die Möglichkeit, Power-Point-Präsentationen zu zeigen. Sollte dies aufgrund fehlender Ressourcen nicht möglich sein, bitten wir um einen Hinweis bei der Bewerbung.

Alle weiteren Kosten werden übernommen.

Bitte bewerben Sie sich hier:

<https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSdpDou36HMNF8AsZaqkoIQyzu8rl-4WuAsPSr346phf-yuxqg/viewform>

**Die Bewerbungsfrist endet am 19. Februar 2023.** Die Ausschreibung gilt vorbehaltlich der Bewilligung von Fördergeldern. Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an:

[entwicklungen@dekoloniale.de](mailto:entwicklungen@dekoloniale.de)

Die Werkstattreihe ist ein gemeinsames Projekt vom Teilbereich Entwicklung[en] des Pilotprojekts Dekoloniale Erinnerungskultur in der Stadt und der Kompetenzstelle DeKolonisierung der Stiftung Stadtmuseum Berlin in Zusammenarbeit mit dem Berliner Museumsverband e.V.

LANDES  
VERBAND  
DER  
MUSEEN  
ZU BERLIN  
E.V.

**LM B**

STADTMUSEUM BERLIN

**Dekoloniale**

Dekoloniale Erinnerungskultur in der Stadt ist ein gemeinsames Projekt von [Berlin Postkolonial e.V.](#), [Each One Teach One - EOTO e.V.](#), [Initiative Schwarze Menschen in Deutschland - ISD-Bund e.V.](#) und der [Stiftung Stadtmuseum Berlin](#).

BERLIN POSTKOLONIAL

EOTO EACH ONE  
TEACH ONE e.V.

ISD Initiative Schwarze Menschen  
in Deutschland e.V.

STADTMUSEUM BERLIN

Dekoloniale Erinnerungskultur in der Stadt wird durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa sowie der Kulturstiftung des Bundes gefördert.

KULTURSTIFTUNG  
DES  
BUNDES

Senatsverwaltung  
für Kultur und Europa  
**BERLIN**